DEUTSCHE
EVANGELISCHE
CHRISTUSKIRCHE
PARIS

GEMEINDEBRIEF März /April 2010

Christus, der Sohn Gottes, Eva-M. Stiepermann

Wort der Pfarrerin

Monatsspruch für April 2010
„Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid." (Epheser 1,18)

Liebe Leserinnen und Leser,
eigentlich müsste ich zu diesem Vers aus der Bibel gar nicht viel schreiben, denn er ist ein Wunsch des Briefschreibers an seine Gemeinde. Und da ich auch gerade einen Brief an „meine Gemeinde" schreibe, könnte ich es doch dabei belassen, denn einen Wunsch muss man nicht groß erklären.
Im Grunde scheint alles klar: Ich brauche erleuchtete Augen des Herzens, damit ich erkenne, zu welcher Hoffnung ich von Gott berufen bin. Doch da fängt es schon an: Was sind denn eigentlich „erleuchtete Augen des Herzens"? Was entgeht mir, wenn ich sie nicht habe? Natürlich kennen Sie alle den „Kleinen Prinzen" und den Ausspruch: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar." Antoine de Saint Exépury wird sich diese Weisheit aus der Bibel entlehnt haben. Aber auch hier bleibt die Frage: Was ist das Wesentliche? Was sehe ich, wenn meine Augen des Herzens matt oder getrübt sind?
Sicher kennen Sie alle das Kinderspiel: „Ich sehe was, was du nicht siehst!" Bei diesem Spiel liegen die Dinge oft gerade buchstäblich vor Augen und man sieht sie beim besten Willen nicht. So ähnlich mag es einem Menschen ergehen, der seine Welt, seine Um- und Mitwelt nur mit den Augen des Verstandes erblickt. Er wird nicht sehen, was sein Mitmensch gerade braucht. Er wird nicht erkennen, wenn Fröhlichkeit nur Fassade ist. Er wird nicht den traurigen Menschen erkennen, der dahinter sitzt und nicht zeigen kann oder will, was ihn bedrückt. Es sind die erleuchtete Augen des Herzens, die tiefer blicken; die mehr sehen als die bloße Realität. Und das ist in unserer Zeit auch nicht anders als früher, denn schon der Epheserbrief drückt ja den Wunsch danach aus. Nur haben wir es heute vielleicht noch schwerer als damals, mit dem Herzen zu sehen. Die Sehschule Gottes wird noch mehr vernachlässigt. Wir leben heute in einer virtuellen Welt, in einem visuellen Zeitalter. Wir haben unsere Augen überall! Fast kein Blickwinkel ist uns fremd. Für alles benötigen wir unsere Augen und manchmal überfordern wir sie auch, sei es beim Fernsehen oder am Computer. Satelliten ermöglichen Einblicke in die verstecktesten Winkel der Erde und doch erkennen wir oft nicht, worauf es ankommt. Gott, der mitten unter uns und neben uns ist, erkennen wir nicht.

Wir haben uns ein tabuloses Sehen antrainiert, das selten nach Gefühlen fragt: Gewalt, Elend… alles an der Tagesordnung. Die Augen der Kameras machen auch keinen Halt vor der Privatsphäre. Doch oft dringt das Gesehene gar nicht mehr bis in unser Innerstes. Wir haben vor lauter Sehen verlernt, wirklich hinzuschauen. Wir sind oft kurzsichtig für das, was unsere Mitmenschen umtreibt, was sie bewegt. Und auch unsere eigenen Ängste und Nöte versuchen wir unsichtbar zu machen. Geschweige denn, dass wir Gott in unserer Welt, in unserem Leben erkennen. Manchmal vergessen wir schlicht und einfach, dass Gott Mensch geworden ist, dass er ganz handgreiflich ist, in Jesus von Nazareth. Wir brauchen nicht erst nach draußen zu gehen, um Gott in der Natur zu entdecken. Ein Blick nach rechts oder links genügt. Aber dazu müssen wir unseren Augen öffnen, unsere erleuchtete Augen, und wir müssen wissen, zu welcher Hoffnung wir berufen sind. Hoffnung, christliche Hoffnung ist keine billige Hoffnung. Nicht die Hoffnung, dass im Jenseits schon alles besser werden wird und wir deshalb die Welt ertragen können und sollen. Es ist die Hoffnung, dass sich mit Gott etwas in unserem Leben ändert. Es ist die Hoffnung, dass unsere Welt nicht nur das ist, was wir mit bloßen Augen sehen. Es ist die Hoffnung, dass unser Leben einen Sinn hat, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist. Es ist die Hoffnung, dass Gott nicht erst im Himmel auf uns wartet, sondern schon heute jeden Schritt von uns begleitet. Es ist das Sehen mit den erleuchteten Augen des Herzens, wobei die Augen des Verstandes nicht erblinden sollen. Denn wir können die Umstände ja nicht einfach weghoffen oder wegsehen. Wir können Krankheiten nicht wegreden, Katastrophen nicht ungeschehen machen. Christliche Hoffnung ist eine aktive Hoffnung, die in Bewegung setzt. Eine Hoffnung, die sich mit dem Gegebenen nicht zufrieden gibt. Eine Hoffnung, die nicht nur hofft, dass Gott dermaleinst alle Tränen abwischen wird, sondern die hier und jetzt damit anfängt.
Ein Blick über den eigenen Tellerrand genügt da oft schon . Doch auch unser eigener Blick darf nicht starr bleiben, sondern muss immer korrigierbar sein, sonst werden wir kurzsichtig. Dazu brauchen wir andere, die mit uns in die Sehschule Gottes gehen. Dazu brauchen wir Gemeinde, dass wir uns gegenseitig daran erinnern, dass wir mit den erleuchteten Augen der Herzen auf die Hoffnung blicken können, zu der wir berufen sind.

Eine hoffnungsvolle Passions- und Osterzeit
wünscht Ihnen Ihre Claudia Weik-Schaefer

Wort der Pfarrerin 2-3

Musik
Pro Musica –Kirchenmusik in unserer Gemeinde 6
Musikalische Höhepunkte in der Christuskirche 7

Einladungen
Gottesdienste in der Karwoche 8
Gemeindeversammlung 14. März 2010 9
ET-Übernachtung im Gemeindehaus 11

Kinderseite
Kinderbibeltag „Ester wird Königin und rettet ihr Volk!“ 10
11

Gottesdienstplan
12-13

Gruppen- und Veranstaltungsplan 14-15

Was sonst noch interessiert

Action carême – Fastenaktion 16-17
Gemeindebrief und Kunst 18-19
Osterrätselseite 20
Sie sollten wissen … 21
Redaktionsschluss 22

Fröhliches aus der Gemeinde 23
Besondere Kollekten 23

Kontakte 24

Pro Musica – Kirchenmusik in unserer Gemeinde
Für die Musik – Sind Sie schon Mitglied?

Viele sind begeistert vom reichhaltigen kirchenmusikalischen Angebot in unserer Gemeinde: virtuose Orgelvor- und nachspiele, Bach-Kantaten, Konzerte, das Mendelssohn-Festival im Herbst 2009 und vieles mehr locken Musikliebhaber aus der gesamte Pariser Region in die Christuskirche.
Weniger bekannt als die gute Musik ist die Tatsache, dass unsere Gemeinde nach französischem Recht gar keine Kirchenmusik veranstalten darf. Unsere Gemeinde ist ein Kultverein („association cultuelle" nach dem Gesetz von 1905), der nur „Kult" machen darf, d.h. sich um Gottesdienst, Gebet und Seelsorge kümmert. Die Aktivitäten des Chores, des „conservatoire national" und auch diejenigen von Frau Schauerte sind also nur im gottesdienstlichen Rahmen von unseren Vereinszielen abgedeckt. Bei Konzerten, Festivals, den musikalischen Matineen ist unser Kirchenmusikverein „Pro Musica", ein Verein nach dem Gesetz von 1901, Veranstalter.
Diese Aufspaltung der Kirchenmusik in einen liturgischen und einen, wenn man so will: öffentlichen Bereich ist nach deutschem Empfinden künstlich und unnötig: Kirchenmusik *ist* Verkündigung und Verkündigung kommt umgekehrt nicht ohne Musik aus. Nach französischem Recht aber ist die Unterscheidung nötig.
Umso wichtiger ist es daher, dass möglichst viele Menschen, gleichgültig, ob sie schon Gemeindeglieder sind oder nicht, dem Verein „pro Musica" beitreten. Die Zuschüsse der Botschaft werden weniger. Höhepunkte wie das Bach- oder Mendelssohnfestival sind ohne Spenden, Beiträge und das zeitliche Engagement der Mitglieder von „Pro Musica" undenkbar.
Unsere herzliche Bitte daher: Wenn Sie die Kirchenmusik in der Christuskirche fördern wollen, werden Sie Mitglied bei „Pro Musica" – „für die Musik", füllen Sie den Beitrittscoupon unter aus und senden Sie Ihren Beitrag an die Vorsitzende des Vereines, Frau Helga Schauerte, 25 rue Blanche, 75009 Paris.
Sie gibt Ihnen gerne auch weitere Auskünfte.

Der Jahresbeitrag beläuft sich zurzeit auf	20 €	(normaler Jahresbeitrag)
	15 €	(für Studenten /Rentner)
	30 €	(für Ehepaare)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Pro Musica“.

Name:……..……..
Vorname:……..…….

Adresse:……...
PLZ……... Ort……....

Tel.: …….
Mail: ……

Ort, Datum

_____
(Unterschrift)

Mein Jahresbeitrag 2010 in Höhe von …….€ liegt als Scheck/ bar bei.

Musikalische Höhepunkte in der Christuskirche

Sonntag, 21. März 12.00 Uhr musikalische Matinée mit dem Conservatoire de Paris
Leitung : Yann Molenat

Sonntag, 11. April 12.00 Uhr musikalische Matinée mit dem Conservatoire de Paris
„Ich habe genug“ Cantate BWV 182
Leitung : Emmanuelle Haïm

Sonntag, 16. Mai 10.30 Uhr Gottesdienst mit 12 Cellisten aus Tübingen

Sonntag, 30. Mai 10.30 Uhr Gottesdienst mit unserem Chor und dem Chor der evangelischen deutsch-sprachigen Kirche London

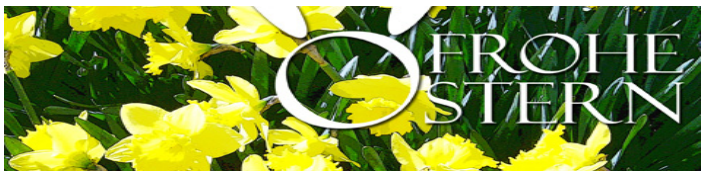
Gottesdienste in der Karwoche

Gründonnerstag 01.04. - 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag **02.04. - 10.30 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag **04.04. - 09.00 Uhr** Osterfrühstück
Bitte melden Sie sich an im Gemeindebüro

10.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Abendmahl und Taufen



Gemeindeversammlung am 14. März 2010

Am Sonntag, den 14. März findet nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr die diesjährige Gemeindeversammlung statt. In ihr werden unser Präsident, Herr Manfred Brüninghaus, unser Schatzmeister Herr Joachim Stöver und die Pfarrer über das Leben der Gemeinde in den letzten 12 Monaten berichten und mit Ihnen über die Zukunft nachdenken.

Bedenken Sie die Bedeutung der Gemeindeversammlung: Nur einmal im Jahr gibt es Gelegenheit, gemeinsam Gegenwart und Zukunft der Gemeinde in den Blick zu nehmen.

Sie können in der Gemeindeversammlung Ihre Anregungen, Lob und Kritik loswerden. Allen Gemeindegliedern ist die schriftliche Einladung mit der Tagesordnung und den Zahlen zu den Gemeindefinanzen bereits mit gesondertem Schreiben zugegangen.

Bitte denken Sie daran, dass laut Satzung bei der Gemeindeversammlung nur diejenigen stimmberechtigt sind, die ihren Gemeindebeitrag bezahlt haben oder von ihm befreit wurden. Wir haben im Vorfeld der Gemeindeversammlung diejenigen Mitglieder, die ihren Gemeindebeitrag zu entrichten versehentlich versäumt haben, mit einem Schreiben freundlich daran erinnert.

Im Anschluss an die Versammlung ist wieder ein Gemeindeessen im großen Saal.

Bitte melden Sie sich dazu telefonisch oder schriftlich bis zum 08. März an.

Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, am Aufbau unserer Gemeinde mitzuwirken! Kommen Sie zur Gemeindeversammlung!

Der Vorstand

Kinderbibeltag

Ganz schön stark und schlau!
Ester wird Königin und rettet ihr Volk!

Samstag, den 20. März 12.30 Uhr – 17 Uhr
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Ester lebt mit ihrem Onkel am Königshof. Durch ihre Schönheit wird sie Königin und mit ihrer Klugheit rettet sie ihr Volk!
Wenn Du mehr erfahren willst von Ester, dem König und den Gemeinheiten des Hofpersonals, dann bist Du bei uns richtig. In der Geschichte von Ester ist alles zu finden: Schönheit, Stärke, Gemeinheiten, Kraft und Mut.
Natürlich werden wir zusammen essen, reden, singen und viel zu lachen haben. Wir werden uns vorbereiten, verkleiden und schminken für ein „goûter“ am Königshof in Susa mit landestypischen Leckereien.
Deshalb: Wer Lust hat, kann Verkleidung mitbringen für ein Fest am Hofe des Königs.

Teilnehmerbeitrag: 3 € pro Kind.
Höchstteilnehmerzahl: 25 Kinder
deshalb melde Dich schnell an !

Über Kuchenspenden und andere Leckereien freuen wir uns natürlich auch immer.

Übrigens: Die Juden erleben bis heute die Ester-Geschichte im Purim-Fest mit. Wenn die Erwachsenen es einmal mitfeiern wollen.: Mme Trotel (vgl S. 14) begleitet Sie zu einer Purim-Feier einer liberalen Synagoge.

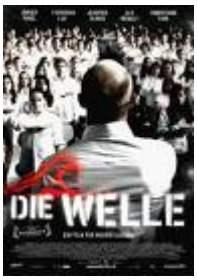
Treffpunkt, 27. April 18.30 Uhr Metro: Station Dupleix.

ET-Übernachtung im Gemeindehaus

für Jugendliche ab 14 Jahren

Samstag, den 10. April ab 19.30 Uhr
bis Sonntag nach dem Gottesdienst

Alle Jugendlichen sind eingeladen. Egal, ob Du uns schon lange kennst oder uns kennen lernen willst: sei einfach dabei!



Wir wollen zusammen kochen, Spaß haben und lachen. Wir wollen den Film „Die Welle“ zusammen sehen und darüber sprechen.

Bringt Isomatte und Schlafsack mit und alles, was man sonst noch so braucht. Am meisten gute Laune!

Über Kuchenspenden und andere Leckereien freuen wir uns natürlich auch immer.

Infos bei den Pfarrern oder im Gemeindebüro
(Tel: 01 45 26 79 43).
Bitte meldet Euch verbindlich telefonisch
oder per Email (christuskirche@wanadoo.fr) bis zum 7. April an.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Wenn nicht anders vermerkt, beginnen die Gottesdienste um **10.30 Uhr.**
Im Anschluss Zusammensein bei Tee, Kaffee und frisch gebackenen Waffeln. Parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt (außer in den Schulferien). Die Kinder werden zu Beginn des Gottesdienstes abgeholt. Für die Kleinsten ist eine Spielecke vorbereitet. Ihre Betreuung übernimmt an jedem ersten Sonntag im Monat ein Team Jugendlicher (außer in den Schulferien).

März

05.03. **18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag**
der Frauen aus Kamerun
„Alles, was Atem hat, lobe den Herrn“ in der Schwedischen Kirche
9, rue Médéric Paris 17ème

07.03. Okuli (Epheser 5, 1-8)
Gottesdienst mit Abendmahl : **Pfarrer Johannes Giel**, Mannheim

14.03. Lätare
Gottesdienst : **C.Weik Schaefer & M. Schaefer**
anschließend Gemeindeversammlung & Gemeindeessen

21.03. Judika (Hebräer 5,7-9)
Kantatengottesdienst : **M. Schaefer**
Anschließend Bachkantate mit dem Conservatoire de Paris

28. März 2010: Beginn der Sommerzeit = Uhren um eine Stunde vorstellen

28.03. Palmsonntag (Philipper 2, 5-11)
Gottesdienst: **M. Brüninghaus**
Anschließend kleiner Ostermarkt

April

01.04. ***Gründonnerstag*** (1. Korinther 11, 23-26)
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: **C. Weik-Schaefer**

02.04. ***Karfreitag*** (2. Korinther 5, 19-21)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: **M. Schaefer**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: **M. Schaefer**

04.04. ***Ostersonntag***
09.00 Uhr Osterfrühstück
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und Taufen
C. Weik-Schaefer & M. Schaefer

11.04. Quasimodogeniti (1. Petrus 1, 3-9)
Kantatengottesdienst: **C. Weik-Schaefer**
Anschließend Bachkantate mit dem Conservatoire de Paris

18.04. Miserikordias Domini (1. Petrus 2, 21b-25)
Gottesdienst: **M. Schaefer**

25.04. Jubilate (1. Johannes 5, 1-4)
Gottesdienst: **M. Brüninghaus**
Mit Psalmvertonung (Eva-Maria-Schieffer)

Eltern-Kinder-Treff „Krabbelzwerge“

Fröhliches Spiel und Erfahrungsaustausch, **jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr**. Weitere Auskünfte bei Frau Friederike Sell (01.47.66.81.90).

Kindergottesdienstvorbereitungskreis Nächstes Treffen : **12.4. um 20.00 Uhr.**

Konfi-Arbeit

Monatlich samstags jeweils 15.00 - 18.00 Uhr : **13.03.** Abendmahl – Gemeinschaft und was sie ermöglicht; **27.03.** Taufe – Wege beginnen, Wege gehen; **10.04.** Tod und Leben - Leben und Tod

Au-pair Treffen

Jeden Dienstag um 21.00 Uhr treffen sich unsere Au-pair-Mädchen und -Jungen zum gemeinsamen Austausch von Problemen und Erlebnissen, zum Lachen und Erzählen in der rue Blanche

Agapekreis

jeweils 14-täglich, 20.15 – 22 Uhr: **04.03. Wir singen** – mindestens dreistimmig (freiwillig oder unfreiwillig); **18.03. Lutherisch, reformiert, uniert oder was?**; **01.04. Was ist eigentlich ein Opfer?** (im Zusammenhang mit dem Gründonnerstag), **15.04**. **Raffzahn und Spekulant? Spiele rund um das wirtschaftliche Verhalten des Menschen; 29.04**. Gemütliches Beisammensein (Ferien); **13.05.** Himmelfahrt und Kirchentag – daher kein Treffen, **27.05. „Kyrie, Gloria und Halleluja“** Fremdartiges im Gottesdienst erklärt

Kreis der Junggebliebenen

14-täglich dienstags, 16-18 Uhr, Abschluss der Reihe „Orden und Gemeinschaften“
[02.03. Kein Treffen, da Ferien !] **16.03.** Rückkehr des Klostergedanken? Evangelische Kommunitäten; **Neue Reihe: Biblische Randfiguren**: **30.03.** Abel; **13.04.** Henoch; **27.04.** kein Treffen in den Frühlingsferien); **11.05.** Ismael

Glaubensgesprächskreis (Das Judentum – Wurzel des Glaubens- deutsch-französische Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Verein „amis de la mémoire – Freunde gegen das Vergessen“) **14-täglich, donnerstags 20.15-21.45 Uhr**:
[**25.02.** kein Treffen wegen Winterferien]; **11.03.** Das jüdische Festjahr
(mit Mme. Trotel) ;
25.03. Texte aus dem Neuen Testament über den jüdischen Glauben; **08.04.** Weiteres Thema mit Mme. Trotel; **22.04.** Unsere Stellung zum jüdischen Glauben

E.T. – Treff der Jugendlichen

10. (ab 19.30 Uhr) - 11. April (nach dem Gottesdienst) **ET-Übernachtung mit der „Welle“** (Bitte verbindlich anmelden bis spätestens **07.04**.) (vgl S.11)

Besuchskreis

Alle, die gerne besuchen oder besucht werden möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pfarrern. Nächstes Treffen am **26.03.10 um 10.00 Uhr.**

Kirchenchor „Magnificat"

Nähere Informationen über Programm und Probentermine (meist sonntags **9.15 Uhr**) bei Frau Andrea Müller-Wiesner, Tel. 01.42.46.44.82. Nächste Termine**: 07.03.;14.03.; 21.03.;28.03.;11.04.;18.04.;25.04.;**

Sonstige Probentermine: **06.03.;27.03**.,**17.04.** 15.00-17.00 Uhr.

Gebetskreis

Miteinander beten - füreinander beten - für andere beten. **Jeden zweiten Donnerstag im Gemeindehaus** um **18.45 Uhr**: (der Gebetskreis ist terminlich gekoppelt mit dem Glaubens-gesprächskreis). Persönliche Ansprechpartnerinnen: Frau Ferry (01.45.00.18.87) und Frau von Unold (- Gaume) (01.44.62.22.70).

Literaturkreis

Jeden **1. Montag im Monat um 14.00 Uhr** in der rue Blanche
01.03. feiern wir im Literaturkreis den 200. Geburtstag von Frédéric Chopin unter der Leitung von Herrn Herterich !
12.04. Achtung, wir werden uns am zweiten Montag im April treffen, da der erste Ostermontag ist. Das Thema ist noch nicht bekannt .
Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Frau Boutler (01.69.48.65.37*)* .

Monatliche Führungen durch Pariser Museen und Ausstellungen

Genaueres können Sie bei Frau Boutler erfahren (01.69.48.65.37).

Lebensfragen –Lebensantworten

Jeden zweiten Dienstag im Monat von **18 – 20 Uhr**.

Ansprechpartnerinnen: Margarete Bernard und Pfarrerin Weik-Schaefer
09.03. „Die Seele in unserem Sein"
13.04. „Wahrhaftigkeit "

Tanzen

Geselliges Tanzen für jedes Alter, **dreimal im Monat donnerstags 15.00 - 17.30 Uhr**.
Die Leiterin, Karin Montagné (01.43.68.44.15), informiert Sie gerne über die genauen Daten.

Taizé-Andachten

Jeden zweiten Mittwoch im Monat **21.15- 22.30 Uhr** in der Kirche: **10.03.; 14.04. ;**

Bis Karfreitag: Action carême
Fastenaktion der lutherischen Kirchen
in und um Paris

Auch in diesem Jahr ruft die **entraide luthérienne**, das lutherische diakonische Werk der Inspektion Paris, dessen Mitglied unsere Gemeinde ist, in der Passionszeit, d.h. in den sieben Wochen vor Ostern, zum besonderen Teilen auf. Während des Jahres vergibt die entraide Bedürftigen Kleinkredite als Hilfe zur Selbsthilfe. Aber auch diakonische Aktionen und Einrichtungen der Gemeinden werden regelmäßig unterstützt.
In der Passionszeit (carême) konzentriert sich die Hilfe stets auf ein Projekt in der Nähe (**action de près**) und eines in der Ferne (**action de loin**). In diesem Jahr sind dies:

- Die evangelische **Behinderteneinrichtung „Sonnenhof"** im Elsass. Sie wird getragen von der vereinigten evangelischen Kirche von Elsass/ Lothringen (UEPAL).
- Die **evangelisch-lutherische Kirche im Senegal** bittet um Unterstützung zweier konkreter Projekte: Beim ersten steht der Zusammenhang von praktischer und geistlicher Bildungsarbeit im Vordergrund. Um die Rolle der Frauen im überwiegend moslemisch geprägten Land zu stärken und ihre Gaben für die Weiterentwicklung des Landes zu nutzen, unterstützt die evangelische Kirche die Ausbildung von 10 Frauen zwischen 18 und 45 Jahren im Umgang mit Computern und dem Internet. Zum anderen soll die Ausbildung und das Material für Katecheten verbessert werden. Die rasch wachsende Kirche braucht außerdem Räume, um der Verkündigung, der Seelsorge und der diakonischen Hilfe einen festen Ort zu geben. In Fatick, südwestlich der Hauptstadt Dakkar entsteht mit weiterer Unterstützung der lutherischen Kirchen der USA, der finnischen lutherischen Mission und der anderen evangelischen Kirchen Frankreichs ein Gemeindezentrum. Genauere Unterlagen dazu können Sie im Gemeindebüro einsehen. Im westafrikanischen Land Senegal sind 95 % der Bevölkerung Moslems, 4 % sind katholisch, 1 % evangelisch.

Die evangelische Kirche ging aus der finnischen Mission in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hervor. Es ist in diesem armen Land wichtig, dass die junge Minderheitenkirche in Wort und Tat präsent ist und friedlich Zeugnis für das Evangelium ablegen kann.

Unterstützen Sie die action carême der entraide!

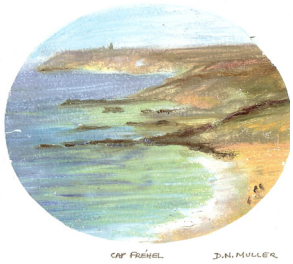
Neben Ihrer Spende - wir leiten Bar-Beträge und Schecks (à l´ordre „entraide luthérienne") gerne weiter – können Sie die entraide auch dadurch unterstützen, dass Sie **Mitglied** bei ihr **werden**. Ihre Mitgliedschaft – Pfarrer Schaefer ist Mitglied des Verwaltungsrates – ist auch ein Zeichen der Verbundenheit unserer Gemeinde mit der Diakonie der lutherischen Kirchen Frankreichs. Wenn Sie bald Mitglied werden, können Sie übrigens schon an der **Hauptversammlung am 15. März um 18 Uhr** in der Rue Chauchat teilnehmen.

Schließlich empfehlen wir Ihnen die **Kollekte** im Gottesdienst am **Karfreitag, 02. April**, um die genannten Aktionen zu unterstützen.

Gemeindebrief und Kunst

Auch dieses Titelblatt unseres Gemeindebriefes ist wieder einmalig und hat mit unserer Gemeinde zu tun!

Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie vielleicht schon seit dem Sommer letzten Jahres bemerkt haben, zieren seither kleine und große Kunstwerke unser Titelblatt. Unsere letztjährige Küsterin *Stefanie Beyer* hat diese Idee angestoßen. Sie hatte einfach einmal einen Entwurf für unseren Sommerbrief 2009 gezeichnet und wir waren alle begeistert. Darauf folgte nochmals das Oktoberblatt von ihr. Wir bedauerten dann ihren Weggang, aber die Idee ist geblieben! Warum nicht Künstler aus unserer Gemeinde bitten, entweder extra etwas für uns zu malen oder ein Bild zur Verfügung zu stellen? Die Idee zog dann weitere Kreise. Den Weihnachtsbrief gestaltete *Carla Siebel.* Ein für unseren Brief angefertigtes Aquarellbild entstand: Die Hirten im Angesicht des Verkündigungsengels. Eine eindringliche Szene in gelb und blau entstand vor unseren Augen.



Das letzte Titelblatt war ein Werk von *Danielle N. Müller*: Das Cap Fréhel in der Bretagne. Vielleicht erinnern sich einige von Ihnen an die Ausstellungen von Danielle Müller über „Tiere der Bibel“ und „Die Reise durch Frankreich“. Das aktuelle Titelblatt entstammt der vergangenen Ausstellung von *Eva-Maria Stiepermann*: „Fantasie und Bibel“. Sie dürfen gespannt sein auf die nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes! Das Titelblatt für Mai/Juni wird etwas ganz Außergewöhnliches sein!

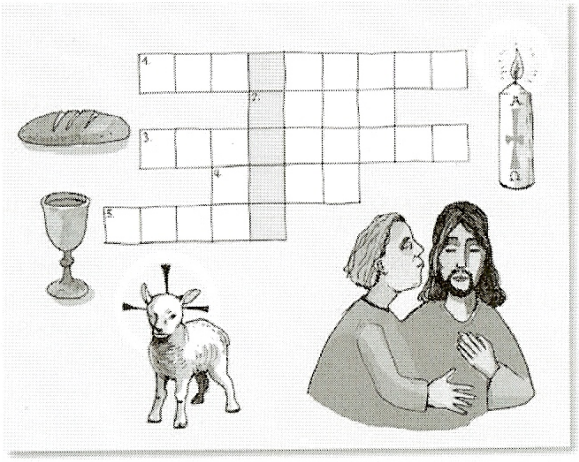
In diesem Brief ist nicht nur das Titelblatt von einer uns verbundenen Künstlerin. Die gemalten Ostereier auf den Seiten 5,8 und 13 sind Werke unseres Gemeindegliedes Frau *Marie-Odile Antin* . Vielen Dank !

Wenn Sie Ideen haben, vielleicht auch Fotos, die (kirchen-) jahreszeitlich passen würden, scheuen Sie sich nicht, sie uns zu zeigen. Vielleicht ziert ja auch bald ein Werk von Ihnen, gemalt oder fotografiert, unseren Gemeindebrief!

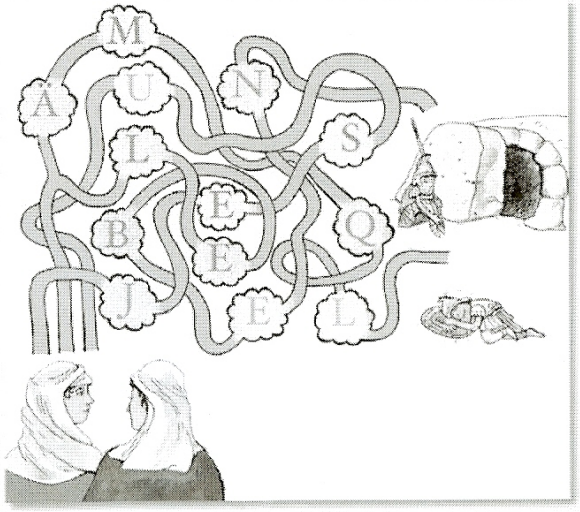
Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein .... (4)". Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut." Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN

Sie sollten wissen:

- Dass wir Frau Gassmann ganz herzlich für die schönen Sitzkissen für die Kirchenbänke danken. So können Sie bequemer sitzen und den Gottesdienst noch mehr genießen. Ein herzliches „Vergelt's Gott"! Wenn sie möchten, dass noch mehr Menschen weicher sitzen, besuchen Sie unseren Ostermarkt. Der Erlös wird für die Anschaffung von Schaumstoff und Stoff für weitere Kissen sein!
- Dass wir Familie Köster herzlich danken für den ermüdlichen Einsatz für unsere Übertragungsanlage. Endlich können, wie schon seit langem versprochen, Familien mit kleinen Kindern – und andere Besucher – den Gottesdienst akustisch auch im kleinen Saal verfolgen. Die Einstellung der Mikrophone und Lautsprecher in der Kirche wurde erheblich verbessert.
- Dass in der gesamten Passionszeit bis Ostern im Gottesdienst das „Ehre sei Gott in der Höhe" (das sog. Gloria in excelsis) nach dem Gnadenzuspruch und das Halleluja nach der Epistel- (Brief-)lesung wegfallen. Von Palmsonntag bis Ostern fällt außerdem das „Ehre sei dem Vater…" nach dem Psalm fort. Eine Ausnahme bildet der Gottesdienst am Gründonnerstag. Dort entfallen ebenfalls „Ehre sei dem Vater" und „Halleluja", dagegen wird das „Ehre sei Gott in der Höhe" gesungen!
- Dass wir anlässlich der Abendmahlsgottesdienste an den Kar- und Osterfeiertagen an die Möglichkeit erinnern, Brot und Wein in die Bank gereicht zu bekommen. Keiner soll vom Tisch des Herrn ausgeschlossen sein, auch wenn sie oder er nicht zum Altar kommen kann! Bitte geben Sie uns, wenn gewünscht, ein kleines Zeichen!
- Dass der bekannte Tübinger Theorie Prof. Dr Jürgen Moltmann am 16, 17 und 18 März jeweils um 20 Uhr in der amerikanischen Kirche, 65 quai d'Orsay, Paris 7 Arr. (auf englisch) zum Thema „ Kreuz und Passion" sprechen wird.

Redaktionsschluss

Liebe Leser!
Seit einiger Zeit wird unser Gemeindebrief von einer spezialisierten Druckerei in Deutschland hergestellt. Qualität und Lesefreundlichkeit haben sich dadurch erheblich gesteigert. Die Kosten sind bei näherem Hinsehen kaum gestiegen, da die Druckkosten zu einem erheblichen Teil von gesunkenen Kopierkosten und geringeren Personalkosten aufgefangen wurden: Früher standen Küster, Sekretärin und Pfarrer lange Stunden am Kopierer, sortierten und falteten mühsam 600 Gemeindebriefe.

Damit der Gemeindebrief pünktlich alle zwei Monate und rechtzeitig vor wichtigen Aktivitäten oder Feiertagen erscheinen kann, muss er allerdings zwei Wochen vor Monatsende als Datei druckfertig der Druckerei vorliegen. Kurzfristige Ergänzungen und Änderungen sind dann – anders als früher, als wir notfalls eine Seite noch auswechseln konnten - nicht mehr möglich.

Alle, die etwas zum Gemeindebrief beizutragen haben, möchten bitte beachten: Termine für ihre Gruppen und Kreise, Anregungen für den Inhalt, Hinweise auf besondere Veranstaltungen oder Anzeigen müssen unbedingt bis zum jeweiligen
10. des Monats vor dem Erscheinen des nächsten Gemeindebriefes im Gemeindebüro bei Frau Lux, möglichst als Word-Datei eingegangen sein.

Im Jahr 2010 sind das:
- ✓ der 10. April für den Gemeindebrief Mai/ Juni,
- ✓ der 10. Juni für den Gemeindebrief Juli/ August
- ✓ der 10. August für den Gemeindebrief September/ Oktober
- ✓ der 10. Oktober für den Gemeindebrief November/ Dezember und
- ✓ der 10. Dezember für den ersten Gemeindebrief 2011 (Januar/ Februar)

Fröhliches aus der Gemeinde

Getauft wurden:

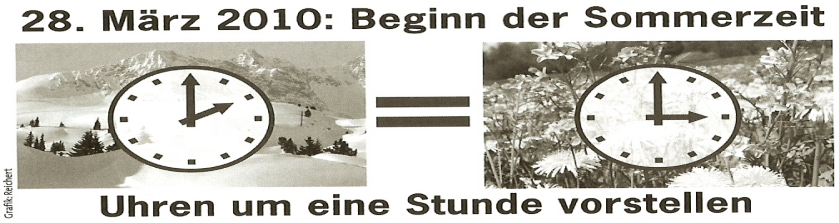
Emilie HECHLER
Gilles CAMILLERI-MÜHLETALER
Faustin BAUER -DAGONNEAU

Besondere Kollekten in den nächsten Wochen

07.03. *Unterstützung von in Not geratenen Deutschsprachigen durch unsere Gemeinde*

28.03. *Für das Diakonissenkrankenhaus in Paris*

02.04. *Unterstützung von Projekte der evangelisch-lutherischen Kirche in Senegal*
(action carême au loin der entraide lutherienne)



DEUTSCHE EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHE
25 RUE BLANCHE, 75009 PARIS

Site: www.evangelischekircheparis.org
Email: christuskirche@wanadoo.fr

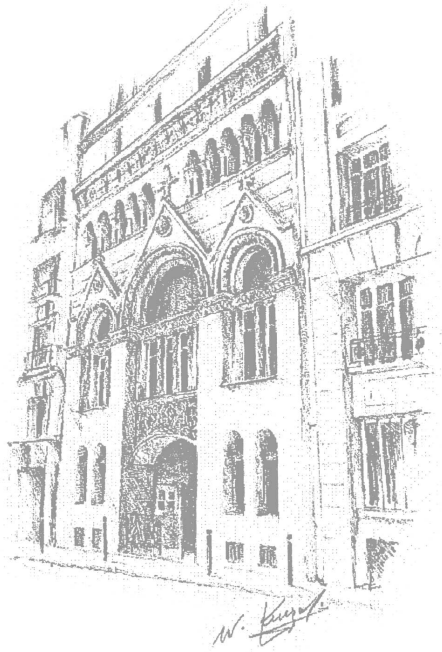
Tel. 01.45.26.79.43
Fax 01.53.20.03.42

Öffnungszeiten Büro:
Mo - Do 10 - 12 und 14 - 16
Fr 10 - 12

Pfarrer
Claudia Weik-Schaefer
& Markus Schaefer

Sekretariat
Corinne Lux -Tel. siehe oben!

Organistin
Helga Schauerte
Tel. 01.34.53.98.24



Unsere Gemeinde ist eine selbständige evangelische Kirche deutscher Sprache in Frankreich. Sie verwaltet und finanziert sich selbst, überwiegend aus Gemeindebeiträgen. Wir laden alle Freunde der Gemeinde ein, auch Mitglieder zu werden: Wir brauchen Sie - auch Ihre Beiträge, zunächst aber Sie. In Frankreich ist es üblich, mit einem Scheck zu zahlen. Sie können aber auch per deutscher Banküberweisung auf unser Konto bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel (Konto 616656, BLZ 520 60410 und Crédit du Nord, IBAN FR76 3007 6020 2418 4071 0020 072) überweisen. Gemeindebeiträge sind in Frankreich bzw. Deutschland steuerlich absetzbar. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine entsprechende Steuerbescheinigung aus.

Region Südwestfrankreich:
Pfrn. Gesine Bertheau
9 rue du Boiret
31700 Cornebarrieu
Tel. 05.61.85.99.60—Service.germanophone@wanadoo.fr

! Bis 31.03.2010

Au-Pair-Vermittl. (VIJ)
84 rue de Gergovie
75014 Paris
Tel. 01.45.43.47.42
Fax 01.45.43.39.38
Aupair.vij.paris@wanadoo.fr

Deutsches Sozialwerk
Entraide Allemande
2 rue Dorian
75012 Paris
Tel. 01.55.78.80.70
Fax 01.55.78.80.71
info@entraide-allemande.org

Katholische Gemeinde
deutscher Sprache
38 rue Spontini
75116 Paris
Tel. 01.53.70.64.10
Fax 01.53.70.64.14
pfarrer@katholischegemeindeparis.eu